

Pro Tobin-Tax: Entwicklung statt Spekulation

Für eine Besteuerung von Devisentransaktionen zur
Bekämpfung von Spekulation und Stärkung der
Entwicklungsfinanzierung

Wie funktioniert Devisenspekulation?

Ein Beispiel:

12 Uhr:

10 Mio. € $\xrightarrow{\text{Kurs } 1:1,3}$ 13 Mio \$

15 Uhr:

10,08 Mio. € $\xleftarrow{\text{Kurs } 1:1,29}$ 13 Mio. \$

Der € lässt nach

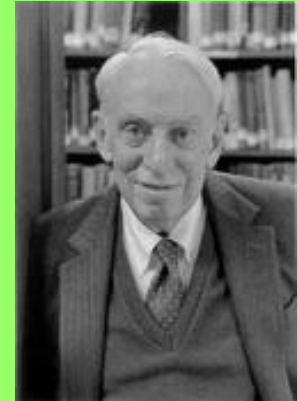


80 000 € Gewinn

Warum ist Devisenspekulation schädlich?

- Devisenspekulation kommt durch Herdenverhalten zu Stande
- Kursveränderungen haben keinen realökonomischen Hintergrund
- Rahmenbedingungen werden über Nacht schlagartig verändert
- Die Auswirkungen großer Finanzkrisen wie in Mexiko oder Asien sind für die Zivilbevölkerung dramatisch
- Massive Devisenspekulation haben diese Krisen mindestens verschärft

„Sand ins Getriebe der internationalen Finanzmärkte“: Tobins Idee



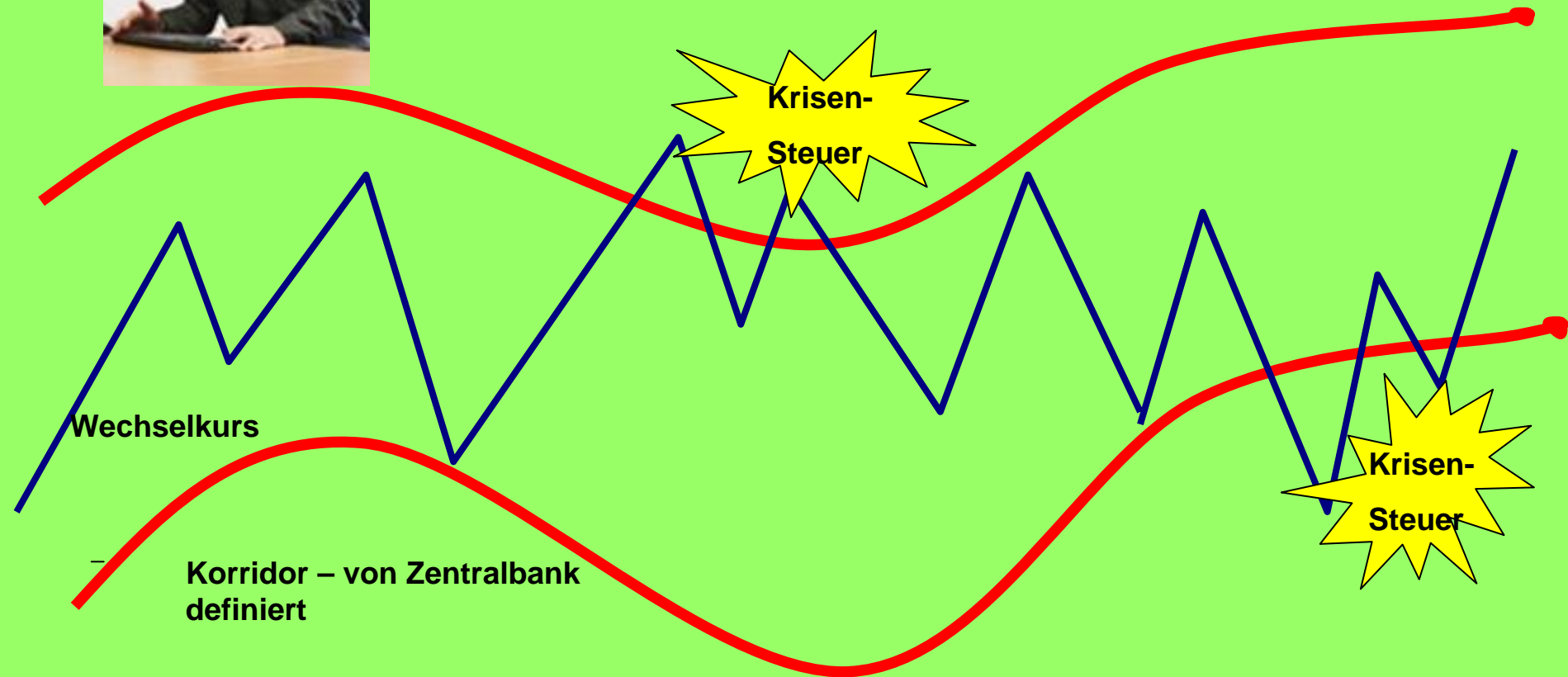
- 1%-ige Steuer auf Wert einer Devisentransaktion
- fällig bei jeder Transaktion
- Benachteiligung von Spekulationen durch mehrfache Erhebung bei kurzfristigen Anlagen
- Im Beispiel: 1% Steuer (2 Mal erhoben auf 10 Mio. € Transaktionsvolumen) entsprechen 200 000 € Steuer bei 80 000 € Gewinn
- Dadurch wird Transaktion unrentabel

Probleme von Tobins Vorschlag und deren Lösungen

- Die internationalen Finanzmärkte haben sich seit Tobins Vorstoß massiv gewandelt
- Devisentransaktionsvolumen beträgt ca. 1,2 Billionen Dollar pro Tag
- Zielkonflikt:
Steuer zu hoch -> Handel wird geschädigt
Steuer zu niedrig -> Spekulation wird nicht wirksam bekämpft
- Lösung: Spahn-Steuer hat einen niedrigen Basissteuersatz von z.B. 0,02 Prozent und einen Krisensteuersatz



Die „Spahn-Steuer“



Auswirkungen und Einnahmeschätzung

- Bei europaweiter Einführung der Spahn-Steuer sind mit Einnahmen von mehr als 20 Milliarden Euro zu rechnen
- Internationale Finanzmärkte würden stabilisiert
- Bessere Rahmenbedingungen für Mittelstand im Inland
- Und für Entwicklungs- und Schwellenländer als Investitionsstandort

Armut weltweit bekämpfen

- Internationalisierte Ökonomie braucht internationale Regulierung und Besteuerung
- Einnahmen aus der Tobin-Tax würden aktuelle Entwicklungshilfe um ein Vielfaches übersteigen
- Mittel zur Erreichung der Millennium-Ziele einsetzen
- Jetzt: Mittel an EU-Fonds
- Langfristig: Mittel an UN

Ausblick und Zeitplan

- Neue Finanzierungsinstrumente im Rahmen der Millennium-Goals gesucht
- Belgien und Frankreich haben bereits nationale Beschlüsse zur Einführung einer Tobinsteuer auf europäischer Ebene gefasst
- wichtige Termine:
 - G8-Gipfel 06.-08. Juli 2005 in Schottland
 - UN-Gipfel zur Überprüfung der Millenniumsziele im September 2005

Informationen

- Memorandum der GRÜNEN JUGEND: www.gruene-jugend.de/show/68372.html
- Reader zur Tobin-Tax: www.gruene-jugend.de/fachforen/wirtschaft.html
- Spahn-Gutachten: www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/spahn/tobintax